

Lehrer sind Spitze. Mit ihrem Lohn liegen sie international auf Platz 1.

Das gilt für alle Stufen, also Primarlehrer (US-\$ 46 700), Sekundarlehrer (55 400) oder Mittelschullehrer (63 200), wobei die Differenzen bei den Jahressalären gross sind. Mittelschullehrer verdienen rund einen Drittel mehr als ihre Kolleginnen und Kollegen an der Primarschule und rund einen Siebtel mehr als jene an der Sekundarschule. Anders sieht die Situation im Ausland aus. Genau gleich viel verdienen die Lehrpersonen unabhängig von den verschiedenen Schulstufen in Australien (40 500), Südkorea (46 300), Norwegen (30 500) oder den Vereinigten Staaten von Amerika (42 800). Mit Ausnahme der USA sind das lauter Länder, die im PISA-Lesetest 2003 vor der Schweiz lagen.

Geringe Lohndifferenzen zwischen den Schulstufen kennen Österreich, Deutschland oder Spanien. In Österreich verdient ein Gymnasiallehrer nur gut 3000 US-Dollar mehr im Jahr als ein Primarlehrer. In der Schweiz sind die unterschiedlichen Löhne mit der bislang zum Teil recht unterschiedlichen Ausbildung erklärt worden. Mit der Zusammenfassung der Lehrpersonenausbildung an den Pädagogischen Hochschulen entfällt dieses Argument jedoch weitgehend.